

Germany-Ellwangen/Jagst: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 139/2020 21/07/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Ellwangen

Postal address: Spitalstraße 4

Town: Ellwangen/Jagst

NUTS code: DE11D Ostalbkreis

Postal code: 73479

Country: Germany

Contact person: RAe Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):

Main address: www.ellwangen.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYDKLS/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYDKLS>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Postal address: Hoppestraße 7

Town: Regensburg

NUTS code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 93049

Country: Germany

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):

Main address: www.prof-rauch-baurecht.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

TNW_Ellwangen_Erweiterung/Neubau KiTa Neunheim_Arch
Reference number: 200/20

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Kindertagesstätte in Neunheim soll entweder umgebaut und erweitert werden oder neugebaut und der Bestand abgerissen werden. In beiden Fällen sind zudem Umbauarbeiten im Schulbereich notwendig.

Die beiden Varianten stellen sich wie folgt dar:

Variante 1:

Abriss des bestehenden Kindergartengebäudes (Wabenbau) und Neubau eines Kindergartens. Hierbei wäre zu überlegen, inwieweit dieser Neubau an das Gebäude der best. Schule anzubauen wäre und dabei die Fluchtwegsituation der Schule im Obergeschoß verbessert wird. Ggf. könnte die bereits gegebene Barrierefreiheit der Schule durch den vorh. Aufzug bei einem zweigeschossigen Kindergarten-Neubau mit genutzt werden, sofern dieser Neubau an das best. Schulgebäude angebaut oder in Verbindung mit diesem errichtet wird.

Variante 2:

Sowohl das bestehende Kindergartengebäude als auch die durch den Kindergarten genutzten Flächen in der Schule werden umgebaut bzw. komplett saniert und durch einen Verbindungsbau erweitert.

Dennoch wäre auch bei der Variante 2 die Fluchtwegsituation des Schulgebäudes im OG zu verbessern.

Bei beiden Varianten ist der Zugang zu den Schülertoiletten im Schulgebäude einzuhausen, so dass diese Toiletten ohne Verlassen des Schulgebäudes genutzt werden können. Ebenso ist bei beiden Varianten eine Höherdimensionierung der Gebäude- und Grundstücksentwässerung bis zum öffentlichen Kanalnetz sowie eine Sanierung des vorhandenen Parkplatzes und der Zuwegung erforderlich.

Im Rahmen des Verfahrens werden vorliegend die Leistungsphasen 1-9 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume (gem. § 34 Abs. 3 HOAI i. V. m. Anl. 10 Nr. 10.1) sowie die Leistungsphasen 1-9 des Leistungsbildes Freianlagen (gem. § 39 Abs. 3 HOAI i. V. m. Anl. 11 Nr. 11.1) vergeben. Bei der Variante 1 ist der Abbruch des Bestandsgebäudes ebenfalls vom Architekten zu betreuen. Bei der Variante 2 ist es Aufgabe des Architekten, sich auch um die Containeranlage zur Auslagerung des Kindergartenbetriebs und der übergangsweisen Unterbringung zu kümmern. In beiden Varianten werden zudem noch folgende Besondere Leistungen beauftragt:

- Untersuchung alternativer Lösungen (Umbau oder Neubau) in Lph. 2,
- Überwachung Mängelbeseitigung in Lph. 9,
- Gebäudebestandsdokumentation für den späteren Betrieb,
- Erstellen von Wartungs- und Pflegeanweisungen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71200000 Architectural and related services, 71210000 Advisory architectural services, 71221000 Architectural services for buildings, 71240000 Architectural, engineering and planning services, 71250000 Architectural, engineering and surveying services, 71251000 Architectural and building-surveying services, 71220000 Architectural design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE11D Ostalbkreis

Main site or place of performance: 73479 Ellwangen/Jagst Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers

II.2.4. Description of the procurement

Die Kindertagesstätte in Neunheim soll entweder umgebaut und erweitert werden oder neugebaut und der Bestand abgerissen werden. In beiden Fällen sind zudem Umbauarbeiten im Schulbereich notwendig.

Eine Erweiterung soll folgende Faktoren berücksichtigen:

- schwierige Bestandskonstruktion (Wabengrundriss und Stahlkonstruktion),
- Verbesserung Fluchtwegesituation des Schulgebäudes, insbesondere im Obergeschoss,
- Verbindung der beiden Baukörper Schule und Kindergarten,
- Schonung der vorhandenen Außenanlagen/Spielflächen südlich des best. Kindergartens,
- Abbildung des gesamten, nach KVJS erforderlichen Raumprogramms,
- Barrierefreiheit in der Kindertagesstätte,
- Einhausung des bestehenden Zugangs zu den Schülertoiletten im Schulgebäude, so dass diese ohne Verlassen des Schulgebäudes genutzt werden können.

Aus Sicht der Stadt Ellwangen gilt es für vorgenannte Kriterien zwei mögliche Varianten zu untersuchen:

Variante 1:

Abriss des bestehenden Kindergartengebäudes (Wabenbau) und Neubau eines Kindergartens. Hierbei wäre zu überlegen, inwieweit dieser Neubau an das Gebäude der best. Schule anzubauen wäre und dabei die Fluchtwegsituation der Schule im Obergeschoß verbessert wird. Ggf. könnte die bereits gegebene Barrierefreiheit der Schule durch den vorh. Aufzug bei einem zweigeschossigen Kindergarten-Neubau mit genutzt werden, sofern dieser Neubau an das best. Schulgebäude angebaut oder in Verbindung mit diesem errichtet wird.

Variante 2:

Sowohl das bestehende Kindergartengebäude als auch die durch den Kindergarten genutzten Flächen in der Schule werden umgebaut bzw. komplett saniert und durch einen Verbindungsbau erweitert.

Dennoch wäre auch bei der Variante 2 die Fluchtwegsituation des Schulgebäudes im OG zu verbessern.

Bei beiden Varianten ist der Zugang zu den Schülertoiletten im Schulgebäude einzuhausen, so dass diese Toiletten ohne Verlassen des Schulgebäudes genutzt werden können. Ebenso ist bei beiden Varianten eine Höherdimensionierung der Gebäude- und Grundstücksentwässerung bis zum öffentlichen Kanalnetz sowie eine Sanierung des vorhandenen Parkplatzes und der Zuwegung erforderlich.

Bisher sind folgende Fristen seitens der Stadt Ellwangen/Jagst vorgesehen, die auch in Abhängigkeit der eingehenden Förderzusagen und notwendigen Beschlüsse vertragsrelevant werden sollen:

- Vorlage zur Beschlussfassung ob Umbau oder Abriss und Neubau/LPH 2 bis 15.3.2021

- Vorlage LPH 4 samt Kostenberechnung und Erläuterungsbericht: bis 15.10.2021,
- Vorlage LPH 5 sowie Farb- und Materialkonzept: bis 1.7.2022,
- Vorlage LPH 6 und 7 (1. Paket) für Rohbauarbeiten und ggf. Nassputz: bis 1.9.2022,
- Baubeginn: Herbst 2022,
- Vorlage LPH 6 und 7 (2. Paket) sämtliche Ausbauarbeiten: bis 10.1.2023,
- Inbetriebnahme: 1.9.2024.

Im Rahmen des Verfahrens werden vorliegend die Leistungsphasen 1-9 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume (gem. § 34 Abs. 3 HOAI i. V. m. Anl. 10 Nr. 10.1) sowie die Leistungsphasen 1-9 des Leistungsbildes Freianlagen (gem. § 39 Abs. 3 HOAI i. V. m. Anl. 11 Nr. 11.1) vergeben. Bei der Variante 1 ist der Abbruch des Bestandsgebäudes ebenfalls vom Architekten zu betreuen. Bei der Variante 2 ist es Aufgabe des Architekten, sich auch um die Containeranlage zur Auslagerung des Kindergartenbetriebs und der übergangsweisen Unterbringung zu kümmern. In beiden Varianten werden zudem noch folgende Besondere Leistungen beauftragt:

- Untersuchung alternativer Lösungen (Umbau oder Neubau) in Lph. 2,
- Überwachung Mängelbeseitigung in Lph. 9,
- Gebäudebestandsdokumentation für den späteren Betrieb,
- Erstellen von Wartungs- und Pflegeanweisungen.

Ausführliche Beschreibung der Aufgabenstellung siehe Vergabeunterlagen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 15/11/2020 End: 31/12/2028

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

1. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Umsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre beim Leistungsbild Objektplanung Gebäude + Innenräume: 10 %.

2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

2.1.) Bürokapazität/Personalstärke: 10 %,

2.2.) Referenzen: Referenzportfolio Bewerber (Büro): Kindergarten/Kinderkrippe /Kindertagesstätte (Sanierungen, Umbauten, Neubauten): 80 %.

Bearbeitungszeitraum der Referenzen: 1.1.2010 bis zum Ablauf der unter IV.2.2) genannten Bewerbungsfrist, Referenzobjekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) oder der Abschluss der letzten beauftragten Leistungsphase (sofern nicht bis Lph. 8 beauftragt) innerhalb des genannten Zeitraums stattgefunden hat.

Referenzen werden in einer Gesamtschau beurteilt und bewertet. Eine Punktzahl von 5 Punkten kann (begrenzt nach oben) ab drei insgesamt sehr gut vergleichbaren Referenzen erreicht werden. Eine Referenz gilt dann als insgesamt sehr gut vergleichbar, wenn alle diesbezüglich unten aufgelisteten Aspekte kumulativ vorliegen Alle übrigen Bewerber erhalten sodann abgestuft nach der Vergleichbarkeit Punkte. Es können somit auch Projekte eingereicht werden, die außerhalb der Grenzen zur sehr guten Vergleichbarkeit liegen. Diese

werden im Rahmen der oben dargestellten Gesamtschau bewertet. Sollte kein Bewerber über drei insgesamt sehr gut vergleichbare Referenzen verfügen, so erhält derjenige Bewerber die Höchstpunktzahl, dessen Portfolio in der Gesamtschau am Besten ist.

Die Vergleichbarkeit der Referenzen im Rahmen der Gesamtschau wird anhand folgender Kriterien beurteilt:

- Anzahl der Referenzen,
- Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Aufgabenstellung:
- Kindergarten/Kinderkrippe/Kindertagesstätte (jeweils sehr gut vergleichbar),
- sonstige Einrichtung für Kinder (gut vergleichbar),
- Sanierung/Umbau/Neubau (jeweils sehr gut vergleichbar, wobei im gesamten Referenzportfolio sowohl Sanierung/Umbau als auch Neubau erbracht sein müssen um die volle Punktzahl erreichen zu können),
- Bauen im lfd. Betrieb (sehr gut vergleichbar),
- Vergleichbarkeit im Hinblick auf die erbrachten Leistungen (Angabe in Prozentpunkten) in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume (sehr gut vergleichbar).

Wenn insgesamt mind. 90 Prozent der Leistungen nach der jeweils geltenden HOAI erbracht worden sind) [Bei Projekten außerhalb der HOAI ist darzulegen, dass die Leistungen vergleichbar sein]

- Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Größenordnung: Das vorstehende Projekt hat eine Größenordnung von Projektkosten (KG 200-700) von ca. 3 Mio. EUR brutto, die Referenzen sollten daher

Jedenfalls eine Größenordnung von 2,0 Mio. EUR brutto oder mehr aufweisen, um sehr gut vergleichbar zu sein.

Der Auftraggeber behält sich vor, Referenzauskünfte einzuholen. Bei der Wertung der Referenzen finden positive oder negative Auskünfte Berücksichtigung. Bei negativen Auskünften führt dies zu einer geringeren Bewertung dieser Referenz.

Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung:

- Stufe 1: Leistungsphasen 1 u. 2,
- Stufe 2: Leistungsphasen 3 u. 4,
- Stufe 3: Leistungsphasen 5, 6 u. 7,
- Stufe 4: Leistungsphasen 8 u. 9.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

In der oben genannten Vertragslaufzeit ist auch die Lph. 9 enthalten. Vorgesehener Termin für die Fertigstellung des Bauvorhabens ist September 2024.

Pläne sowie weitere Unterlagen, werden den Bewerbern in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen.

Nachweis Bauvorlageberechtigung nach § 43 LBO (Landesbauordnung für Baden-Württemberg).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Eigenerklärung über den Umsatz für entsprechende Dienstleistungen: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre beim Leistungsbild Objektplanung Gebäude + Innenräume.

Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzeln anzugeben.

Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers/der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen.

Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung aller ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist.

Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer/die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Nachweise gem. § 46 Abs. 3 VgV; entsprechende Formblätter werden mit den Ausschreibungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Der Nachweis der fachlichen Qualifikation der tatsächlichen Leistungserbringer im Auftragsfall oder des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU /TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen.

Eigenerklärungen über:

A.) das jährliche Mittel der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten (Architekten/Ingenieure, Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung),

B.) Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern „Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter“ zu machen):

Referenzportfolio Bewerber gesamt (Kindergarten/Kinderkrippe/Kindertagesstätte) der letzten zehn Jahre ([Fertigstellung bzw. Abschluss der letzten beauftragten Leistungsphase zwischen 1.1.2010 und dem Ablauf der unter IV.2.2 genannten Bewerbungsfrist) mit Angaben zu:

a.) Auftraggeber,

b.) Art der Aufgabenstellung: Kindergarten/Kinderkrippe/Kindertagesstätte, sonstige Einrichtung für Kinder, Sanierung/Umbau/Neubau, Bauen im lfd. Betrieb,

c.) erbrachten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 im Leistungsbild Objektplanung Gebäude u. Innenräume (Angabe in Prozentpunkten),

d.) Größenordnung des Projekts: Das vorstehende Projekt hat eine Größenordnung von Projektkosten (KG 200-700) (hier ca. 3,0 Mio. EUR, die Referenzen sollten daher jedenfalls eine Größenordnung von 2,0 Mio. EUR und mehr aufweisen).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Referenzobjekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit /Inbetriebnahme) bzw. der Abschluss der letzten beauftragten Leistungsphase zwischen 1.1.2010 und dem Ablauf der unter IV.2.2.) genannten Bewerbungsfrist stattgefunden hat.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Architekten und Ingenieure; Landesbauordnung für Baden-Württemberg (BW LBO) und Architektengesetz des Landes Baden-Württemberg (BW ArchG).

III.2.2. Contract performance conditions

Der Abschluss der Lph. 4 ist bis zum 15.10.2021 gewünscht.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5.

Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 18/08/2020 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 2 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

— gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder

— gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

— gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Einzelbewerber oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbungsgemeinschaften im weiteren Verfahren.

Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten

Bewerbungsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen.

Anfragen, Nachfragen etc. sind ausschliesslich nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen.

Die Bieterkommunikation erfolgt ausschliesslich über das Deutsche Vergabeportal (DTVP), um sicherzustellen, dass Bieter und Vergabestelle über Versandte Nachrichten auch eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten.

Das Formular „Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen“ ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen.

Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das

herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter „Teilnahmeanträge“ (nicht als Nachricht oder

per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular „Bewerbungsbogen“ inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, im Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt.

Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt.

Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch neun Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung).

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYDKLS

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/07/2020